



Kein Platz für wilde Tiere

Grundlage: Hauptfilm, Infothek „Kein Platz für wilde Tiere“



Es war einmal in Afrika



1. Will man den frühen Berichten aus Afrika glauben, dann gab es dort überall wilde Tiere. Wie sieht es mit den wilden Tieren heute in Tansania und Kenia aus? Das Bild im Stil des Fotografen und Aktionskünstlers Nick Brandt zeigt das auf eindruckliche Weise.

a) Suche einen passenden Titel für das Bild.

.....



- b) Beschreibe die Empfindungen, die das Bild in dir weckt und überlege dir, worauf der Fotograf aufmerksam machen möchte.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Kein Platz für wilde Tiere

Grundlage: Hauptfilm, Infothek „Kein Platz für wilde Tiere“



2. Die Bevölkerung am Rande der Schutzgebiete in Tansania und Kenia ist im vergangenen Jahrzehnt um das Vierfache angewachsen. Erkläre, weshalb gerade in diesen Gebieten die Bevölkerung so stark zugenommen hat.

.....

.....

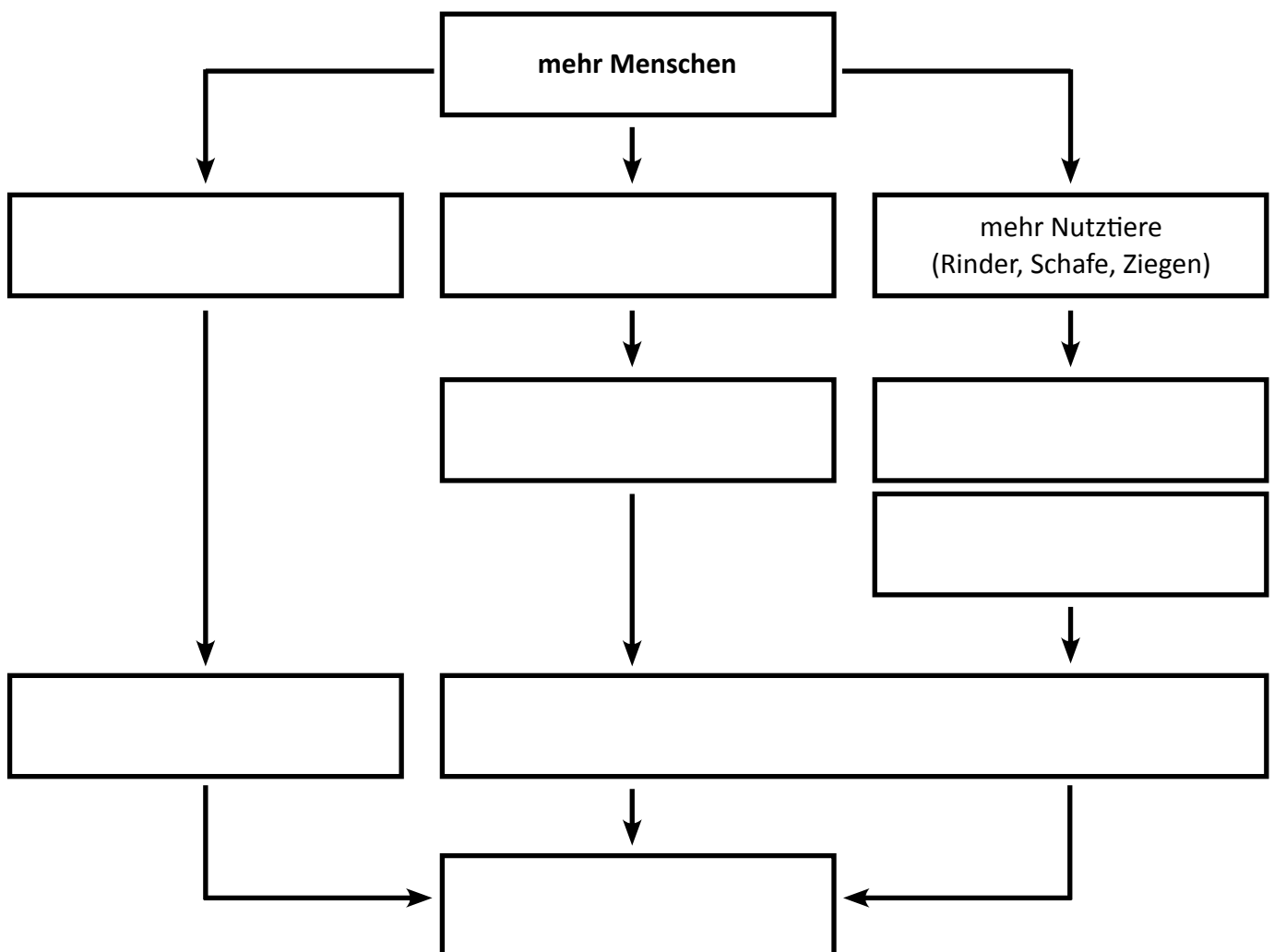
.....

.....

.....



3. Wildtierexperten vertreten die Meinung, dass nicht der Klimawandel, sondern der Mensch die Hauptbelastung für die wandernden Wildtiere sei. Vervollständige die Grafik mit den Teilen auf dem nächsten Blatt (ausschneiden + aufkleben).



Kein Platz für wilde Tiere

Grundlage: Hauptfilm, Infothek „Kein Platz für wilde Tiere“

Sie wandern wieder

4. Ergänze den Lückentext mit den Wörtern aus dem Wortspeicher.

Wanderungen	Tod	Schlachtvieh	Nahrungsquellen	Büffeln
Zebras	Zäune	Wanderrouen	Hoffnung	Okavangodelta

Drei Jahrzehnte lang versperrten in Botsuana den Weg der Zebras vom zu den Makgadikgadi-Salzpflanzen. Die Zäune sollten Rinder – für die Europäische Union – vor der Maul- und Klauenseuche schützen, die vor allem von wilden übertragen werden kann.

Das endlos scheinende Zaunsystem verhinderte die der Wildtiere, schnitt sie von wichtigen Wasser- und ab. Das bedeutete für viele Tiere den Deshalb wurden die Zäune ab 2006 wieder entfernt. Nach und nach begannen die wieder zu wandern.

Mit Sendern versehene Tiere zeigen, dass sie die alten wieder gefunden haben. Das lässt schöpfen.

Zäune versperren die Wanderrouen der Wildtiere
weniger Lebensraum für Wildtiere

mehr Siedlungen
(Häuser, Straßen, Infrastruktur)

weniger Lebensraum
für Wildtiere

mehr Zäune
(Schutz vor Beutegreifern)

mehr Zäune
(Schutz vor Wildtieren)

mehr Ackerbau

Nahrungskonkurrenz
zu Wildtieren

weniger Wildtiere